

SITZUNG VOM

29. September 2003

**P R O T O K O L L**

der 12. Sitzung

**Datum:** Montag, 29. September 2003

**Zeit:** 19.00 bis 20.25 Uhr

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Vorsitz:** Ratspräsident Thomas Zähler

**Protokoll:** Ratssekretär Roger Würsch

**Anwesend:** 33 Mitglieder

**Abwesend:** Rosmarie Bolliger (krank)  
Elvira Kaese (krank)  
Albert Steffen (krank)

SITZUNG VOM

29. September 2003

## Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 11. Sitzung vom 7. Juli 2003
3. Informationen von Stadtrat Werner Brühlmann "Präsentation zukünftiger Hochbauten"
4. Motion Heinrich Eberhard (SVP) und Mitunterzeichnende "Änderung der Bau- und Zonenordnung" - Abschreibung
5. Schulsozialarbeit - Erhöhung der Stellenprozente
6. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 624'285.95 über die Erneuerung der Transformatorstation Sägereistrasse mit Anpassung der Mittel- und Niederspannungskabelanlage
7. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 195'310.70 über die Sanierung der Wasserleitung in der Fliederstrasse
8. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 194'920.65 über die Sanierung der Wasserleitung Rosenstrasse
9. Ersatzwahl ins Wahlbüro

SITZUNG VOM

29. September 2003

**1. Mitteilungen**

---

**1.1 Personelles****B 5.1.3**

Ratspräsident Thomas Zähler teilt mit, dass Stadtrat Valentin Perego heute einer anderen politischen Verpflichtung nachkommen muss, und deshalb abwesend ist.

**1.2 Kleine Anfrage Hans Zolliker (EVP) "Zugang zum Bahnhof Glattbrugg"****V 2.1.2**

Ratspräsident Thomas Zähler gibt den Eingang dieser kleiner Anfrage bekannt. Der Stadtrat hat diese kleine Anfrage nun innert zwei Monaten schriftlich zu beantworten. Eine Behandlung im Rat ist ausgeschlossen.

**1.3 Eingegangene Post****B 5.1.1**

- Protokoll der 11. Büro-Sitzung vom 15. Mai 2003
- Geschäftsliste per 17. September 2003
- SRB 139 - AZ Gibeleich, Anschaffung Software Kostenrechnung (gebundene Ausgabe)
- Bauamt - GIS Opfikon, Zwischenbericht
- SRB 158 - Stadtrat, Sitzungstermine 2004
- Schreiben SR an GPK - Schulraumbeschaffung Halden
- Plattform, Forum und Hauszeitung von Pigna
- Parlament 2/2003

**2. Protokoll der 10. Sitzung vom 2. Juni 2003**

---

**Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.**

**3. Information von Stadtrat Werner Brühlmann "Präsentation zukünftiger Hochbauten"****B 2.2.1**

---

Finanz- und Liegenschaftenvorstand Werner Brühlmann informiert über folgende, zukünftige Hochbauvorhaben: Kindergärten, bestehende Schulanlagen, Schlachthaus, Jugendtreff, Schule Glattpark, Mehrzweckhalle in Verbindung mit Schule Glattpark, Erweiterung Sportanlage Au, N11 Portalbauten, zweites Alterszentrum und Dorfzentrum. Auch über den Finanzbedarf informiert er kurz. Anschliessend werden noch einige Fragen beantwortet.

SITZUNG VOM

29. September 2003

**4. Motion Heinrich Eberhard (SVP) und Mitunterzeichnende "Änderung der Bau- und Zonenordnung" - Abschreibung** **B 1.6.1**

---

Motionär Heinrich Eberhard erklärt, dass dieser Antrag bereits mit der Verabschiedung der Revision der Bau- und Zonenordnung hätte gestellt werden können. Dies wurde aber unterlassen. Er hat nichts gegen diese Abschreibung einzuwenden.

**Der Abschreibung wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.**

**4. Motion Heinrich Eberhard (SVP) und Mitunterzeichnende "Änderung der Bau- und Zonenordnung" - Abschreibung** **B 1.6.1**

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 19. August 2003 -

**BESCHLIESST:**

1. Durch die Festsetzung der Revision der Ortsplanung Opfikon Teil II wird die Motion von Heinrich Eberhard und Mitunterzeichnenden, datiert vom 23. Oktober 2000, abgeschrieben.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Planpartner AG, Postfach, 8030 Zürich
  - Bauausschuss
  - Bausekretär
  - Liegenschaftenverwaltung
  - Bauamt

SITZUNG VOM

29. September 2003

**5. Schulsozialarbeit - Erhöhung der Stellenprozente**

**S 1.6**

Ratspräsident Thomas Zähler stellt fest, dass drei Anträge vorhanden sind. Der Minderheitenantrag der GPK erwähnt das Einverständnis von Schulpräsident Markus Mendelin. Er fragt daher nach, ob der Stadtrat seinen Antrag zu Gunsten des Minderheitsantrages zurückzieht.

Schulpräsident Markus Mendelin erklärt, dass der Stadtrat an seinem Antrag festhält.

Als Sprecherin der GPK-Mehrheit äussert sich Franziska Schwaighofer über die Vorlage. Sie erwähnt die wichtige Rolle der Schule auf dem Lebensweg der Kinder. Immer mehr muss die Schule auch "erziehen". Der Schulsozialarbeiter hat hier eine sehr wichtige Rolle. Er vermittelt, verbindet und hilft der Lehrerschaft, den Schülern und Schülerinnen, wie auch den Eltern. Eine frühzeitige Unterstützung hat einen präventiven Aspekt. "Karrieren" können evtl. verhindert werden. Je nach Erfahrungen wird wohl eine spätere Erhöhung der Stellenprozente nötig. Die Mehrheit der GPK ist aber der Ansicht, dass zur Zeit zusätzliche 80 Stellenprozente genügen. *Sie beantragt daher, den Mehrheitsentscheid der GPK (+80 %; 4:3) zu unterstützen.*

Als Sprecherin der GPK-Minderheit erklärt Barbara Staeger, dass ein Verzicht auf 200 Stellenprozente nur eine aufschiebende Wirkung hat. Die GPK-Minderheit plädiert für ein Stellendach von 200%. Dies gibt der Schule die nötige Flexibilität und den nötigen Druck, mit den Stellenprozenten auch wieder herunterzufahren, sobald sich die Situation eingespielt und entschärft hat. Prävention ist immer nachhaltiger und auch günstiger, als spätere Massnahmen. Mit 200 Stellenprozenten wäre auch eine Integration der Kindergärten möglich. Ein weiterer Vorteil wäre, dass in jeder Schulanlage ein Schulpsychologe stationiert würde und somit ein rasches Eingreifen gesichert wäre. Der beantragte Stellenumfang entspricht den Empfehlungen des schweizerischen Berufsverbandes soziale Arbeit. *Sie beantragt ein Stellendach von 200%.*

GPK-Präsident Bruno Maurer findet es ein schlechtes Zeichen, dass eine Schulsozialarbeit nötig ist, um überhaupt einen geordneten Schulbetrieb ermöglichen zu können. Dies ist aber ein gesellschaftliches Problem. Es ist ihm wichtig, dass auf Fehlverhalten von Schülern und Eltern im angemessenen Umfang eingegangen wird und Konsequenzen durchgezogen werden. Früher waren Querulanten Aussenseiter, heute hat es bereits so viele, dass es "in" geworden ist. Bruno Maurer hofft, dass die Effizienz des Dienstes ständig kontrolliert wird. Dieser könnte sonst ins Unermessliche gesteigert werden. Er fordert alle auf, sich für eine volksschulfähige Gesellschaft einzusetzen.

Schulpräsident Markus Mendelin erwähnt die sehr positiven Erfahrungen, die mit diesem Dienst gemacht werden konnten. In Anbetracht der Situation Opfikon (Ausländeranteil, Fluktuation, Asylzentrum) ist es dringend nötig, diese Dienste auch der Mittel- und Unterstufe zu öffnen. Mit der Ablehnung des neuen Schulgesetzes bleiben die rechtlichen Mittel der Schulpflege leider sehr gering. Bussen können nur via Bezirksrat ausgesprochen werden, und diese

SITZUNG VOM

29. September 2003

Verfahren dauern lange. Kommt dazu, dass Bussgelder dann oft nicht eingetrieben werden können. Markus Mendlin unterstreicht nochmals die präventiven und integrativen Aspekte der Schulsozialarbeit, welche vor allem auch auf der Unter- und Mittelstufe sehr wirksam sein werden. Zudem erwähnt er auch die engen Schnittstellen zur Jugendarbeit. Markus Mendlin *bittet um Unterstützung des Stadtratsantrages*.

Claudia Arnesson erklärt, dass die EVP-Fraktion den GPK-Minderheitsantrag unterstützt. Der Stellenumfang entspricht den Empfehlungen und wenn man sich in unserer Region umschaute (Bülach, Kloten, Rümlang, Wallisellen), stellt man fest, dass sich diese an die Empfehlungen halten (Rümlang gar überschreitet). Dabei haben diese Gemeinden nicht einen solch hohen Ausländeranteil wie Opfikon. Das Stellendach ermöglicht der Schule die nötige Flexibilität.

Pia Bättig (GV) erwähnt die eigenen Erfahrungen, welche sie mit dem schulpsychologischen Dienst machen durfte. Er bringt rasche und professionelle Hilfe und unterstützt alle Betroffenen in wichtiger Art und Weise. Sein Einsatz ist vor allem auch präventiv sehr wertvoll und kann Eskalationen vermeiden helfen. Dieser Einsatz hätte bis auf Kindergartenstufe Sinn. Sie ist froh, eine grundsätzliche Unterstützung zu spüren. Der GV tritt für den GPK-Minderheitsantrag ein, welcher eine Vertretung in jeder Anlage ermöglicht.

**Das Wort wird nicht weiter erwünscht. Die Abstimmungen ergeben folgendes Resultat:**

**1. Abstimmung:****GPK-Mehrheitsantrag: 19****GPK-Minderheitsantrag: 14****2. Abstimmung:****Stadtratsantrag: 14****GPK-Mehrheitsantrag: 19**

SITZUNG VOM

29. September 2003

5. Schulsozialarbeit - Erhöhung der Stellenprozente

S 1.6.2

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Schulpflege vom 13. März 2003, des Stadtrates vom 29. April 2003, der GPK-Mehrheit vom 8. September 2003 und der GPK-Minderheit vom 12. September 2003 sowie in Anwendung von Art. 36 Ziff. 5 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für den Bereich Schulsozialarbeit werden zusätzliche 80 Stellenprozente genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Schulpflege
  - Finanzvorstand
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

29. September 2003

6. **Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 624'285.95 über die erneuerung der Transformatorenstation Sägereistrasse mit Anpassung der Mittel- und Niederspannungskabelanlage** **E 2.1.3**
- 

7. **Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 195'310.70 über die Sanierung der Wasserleitung in der Fliederstrasse** **W 1.1.4**
- 

8. **Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 194'920.65 über die Sanierung der Wasserleitung in der Rosenstrasse** **W 1.1.4**
- 

Die Sprecher der RPK (Erich Weidmann, Beatrix Jud und Josef Gander) haben ihren schriftlichen Abschieden nichts hinzuzufügen.

**Das Wort wird bei allen Anträgen nicht weiter erwünscht. Die Bauabrechnungen sind somit bewilligt.**

SITZUNG VOM

29. September 2003

6. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 624'285.95 über die Erneuerung der Transformatorenstation Sägereistrasse mit Anpassung der Mittel- und Niederspannungskabelanlage E 2.1.3
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 24. Juni 2003 und der Rechnungsprüfungskommission vom 27. August 2003 sowie gestützt auf Art. 35 Zif. 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung vom 4. Februar 2003 über die Erneuerung der Transformatorenstation Sägereistrasse mit Anpassung der Mittel- und Niederspannungskabelanlage mit Baukosten von Fr. 624'285.95 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Finanzabteilung
  - Energie Opfikon AG

SITZUNG VOM

29. September 2003

7. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 195'310.70 über die Sanierung der Wasserleitung in der Fliederstrasse

W 1.1.4

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 24. Juni 2003 und der Rechnungsprüfungskommission vom 20. August 2003 sowie gestützt auf Art. 35 Zif. 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung vom 28. Januar 2003 über die Sanierung der Wasserleitung in der Fliederstrasse mit Bruttobaukosten von Fr. 195'310.70 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Finanzabteilung
  - Energie Opfikon AG

SITZUNG VOM

29. September 2003

8. Bauabrechnung in der Höhe von Fr. 194'920.65 über die Sanierung der Wasserleitung in der Rosenstrasse

W 1.1.4

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 24. Juni 2003 und der Rechnungsprüfungskommission vom 27. August 2003 sowie gestützt auf Art. 35 Zif. 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung vom 28. Januar 2003 über die Sanierung der Wasserleitung in der Rosenstrasse mit Bruttobaukosten von Fr. 194'920.65 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Finanzabteilung
  - Energie Opfikon AG

SITZUNG VOM

29. September 2003

9. Ersatzwahl ins Wahlbüro

A 1.A

---

IFK-Präsident, Hans Zolliker, schlägt als Ersatz für Karin Kuhn, für die Wahl ins Wahlbüro Opfikon vor:

- Heinz Mühleis, Kirchensteig 8

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

**DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:**

1. Als Ersatzmitglied für die Restamtsdauer 2002-2006 wird ins Wahlbüro Opfikon gewählt:
  - Heinz Mühleis, Kirchensteig 8
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - den Gewählten
  - Bezirksrat Bülach
  - Stadtrat
  - Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

29. September 2003

**Schluss der Sitzung**

---

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Thomas Zähler macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 2. Oktober 2003

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:

R. Würsch

SITZUNG VOM

29. September 2003

**Protokoll geprüft:**

**Datum:**

Der Präsident:

.....

Der 1. Vizepräsident:

.....

Der 2. Vizepräsident:

.....